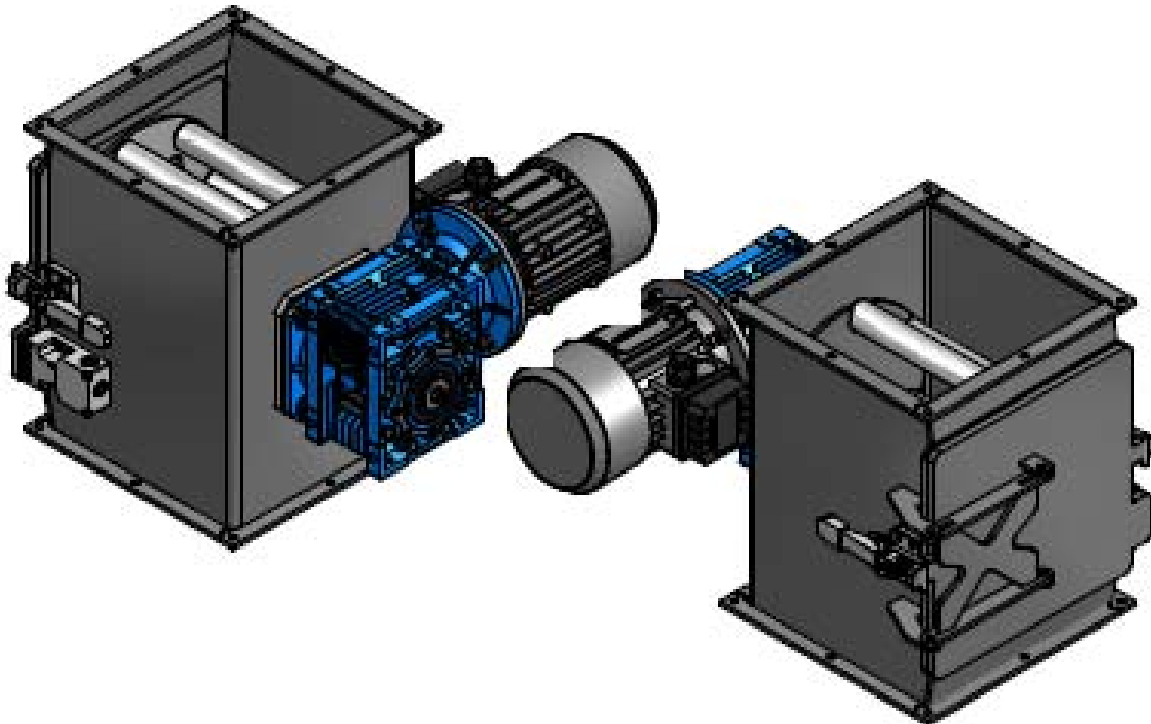


MAGNETABSCHIEDER RMA



Beispielabbildung RMA250

Vorrichtung zum Abscheiden v. Ferromagnetischen Verunreinigungen in Schüttgütern

Das Metallabscheidesystem RMA mit rotierender Magnetkassette wurde für das Abscheiden von ferromagnetischen Verunreinigungen in Schüttgütern die zu Brückenbildung neigen konstruiert. Unsere Filterstäbe sind mit Hochenergie-Magneten bestückt, die ein starkes und dichtes Magnetfeld um den Umfang aufbauen. Mit diesen starken Filterstäben können auch kleinste Eisenteile gefangen und separiert werden. Die elektrisch angetriebene Magnetstabskassette sorgt stets für einen optimalen Magnet-Produkt-Kontakt und verhindert das Verstopfen durch brückenbildende Produkte.

Die magnetische Flussdichte der Magnetstäbe beträgt 1,42 Tesla (14200 Gauß), die maximale Einsatztemperatur beträgt 80°C.



Ausführung:

Gehäusematerial:	1.4301 im Standard
Oberfläche:	glasperlgestrahlt
Reinigung:	manuell, Inspektion des Systems durch Entnahme der Magnetkassette aus dem Gehäuse
Anschluss:	Einlauf und Auslauf ausgerüstet mit Flachflanschen für JACOB-Rohrsysteme (optionale Anschlüsse sind möglich)
Antrieb:	Schneckengetriebemotor
Sicherheit:	Endlagensicherheitsschalter Schmersal

Einsatzbedingungen

Anwendung:	Einsatz um ferromagnetische und paramagnetische Verunreinigungen aus brückenbildenden Schüttgutprodukten zu separieren.
Schüttgutbeschaffenheit:	Schlecht rieselfähig, kurzfasrige Produkte, max. -20 bis + 80°C
Fallhöhe:	kleiner 1000 Millimeter über Magnetkassette
Materialfluss:	Freifall, mit max. 10° Neigung, (Rückstau auf die Magnetkassette unzulässig)
Durchsatzleistung:	maximal 18 m³/h

Optionen:

- Oberfläche lackiert in RAL-Ton
- Oberfläche elektroliert
- Gehäuse aus Werkstoff 1.4571
- Herstellung eines Gehäuses nach örtlichen Gegebenheiten